

- neue Meubles, an Gold, Silber, feinem Porcellain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing 9)
Eisen, Bette, Spiegel, Tische, Stühle, Schräncke, Comtoirs, Commoden und son-
stigen Haus-Geräthe; Sodann Kleider, Tisch- Bett- und Leib-Linnen, auch unterschied-
lich ganze Stücke neuen Leinewands. Eine Sammlung Mahlereyen, Kupferstiche, Land-
Charten, gipserne und bleyerne Abgüsse von Medaillen, alter Römischen Münzen, raren
Muscheln 2c. Wie weniger nicht eine ziemliche Anzahl Medicinischer und Historischer sehr
gut conditionirter Bücher, durch eine öffentliche Auction an den Meisbietenden gegen baar
edictmäßige Bezahlung, unter dem Vorbehalt verkauft werden sollen, daß diejenigen
etwas erstehen, solches allemal den folgenden Morgen bezahlen und abholen, oder in de- 10)
sen Entstehung gewärtigen, daß man selbiges des Nachmittags auf des Käuffers Gefahr
und Kosten abermals ausbiete und verlasse. Die Effecten welche jeden Nachmittag in
der Auction zum Verkauf kommen, sollen nicht nur desselbigen Morgens durch die Aus-
rufer bekannt gemacht werden, sondern es stehet auch einem jeden frey selbige allemal des
Vormittags von 9 bis 11 Uhr in Augenschein zu nehmen. 12)
- 2) Instehenden 21ten dieses Monats Martii, sollen beym hiesigem Lombard, die verfallene Pfänder, die in Jubelen, Perlen, Uhren, Gold und Silber, Zinn, Kupfer, Messing
Manns- und Frauens-Kleidungen, Betten, Bett- und Tisch- auch unzerschnittene
nen 2c. bestehende, verauctioniret werden. 13)
- 3) Es sollen heute den 14. hujus Nachmittags um 3 Uhr, einige Fässer Thal-Wein de annis
1750 und 1753. in des Hrn. Cammerath Grimwels Behausung, an den Meisbietenden
verauctioniret werden; Wer nun davon etwas zu kauffen Lust hat, wolle sich de-
selbst zu bestimmter Zeit einfinden. 14)
- 4) Bey der Frau Hagin, gegen der Lutherischen Kirche über wohnhaft, sind annoch
haben: Einige blau und weiß gewürffelte wollene Pferde-Decken das Stück vor 1 Rthl.
8 Albus. Wie auch 7½ Ehlen zwey Finger breit goldene chabraquen-essen, das Loth
vor 28 Albus in Hessen Währung. Desgleichen ein paar Eißauer Pistohlen, wovon man
den Preis bey ihr vernehmen kan. 15)
- 5) Bey dem Sattlermeister Braun jun. ist eine neue zweysitzige Kutsche mit ganzen Thüren
und feinem rothen Pflsch, wie auch eine neue halb bedeckte Spriegel-Chaise, mit halben
Thüren, und 2 etwas gebrauchte Chaisen, zu haben. 16)
- 6) Es haben die Lägelschen Erben ihren Elterlichen Garten alhier vor der Altenmessenstadt
in der Waldauer Gassen, zwischen dem Schumacher, Meister Haurand und dem Schnei-
der-Meister Albrecht gelegen, vor eine gewisse Summa Geldes verkauft; Wer nun
etwas an solchem zu präatendiren vermeinet, kan sich Zeit Rechtens melden. 17)
- 7) Ein Kutscher, welcher diese Woche wiederum nach Hanau retourniret und eine bequeme
4sitzige Chaise hat, offeriret seine Dienste, sals eine Compagnie nach Franckfurt oder
Hanau zu fahren, verlangete. 18)
- 8) Es hat jemand 3 Zug-Pferde nebst 4 dazugehörigen Geschirren und einem Sattel; So-
dann einen schönen englischen Reit-Sattel mit grünem Sammet überzogen nebst Zubehör
und den nöthigen Stangen-Zaum mit einer Trense; Desgleichen eine rothe Handdecke,
zu verlassen. Der Verleger ertheilet Nachricht. 19)